









INHALT

3	EDITORIAL	
4	ARZNEIKAUF PER INTERNET Verbraucher sind auf sich gestellt	
9	MEINUNG Russisches Roulette Medikamente per Mausclick	
10	NEWS XI. Ringelheimer Apothekengespräch	
11	PHARMAKOLOGISCHE UND MEDIZINISCHE INNOVATIONEN Möglichkeiten frühmittel- alterlicher Heilkunde	
I-IV	Sonderteil BIOLOGISCHE UMSCHAU	
20	ARCHITEKTUR, KULTUR, DESIGN Kloster Eberbach: Baukunst der Zisterzienser	
25	KULTURREISE - REISEKULTUR Rheingauer Qualitäten: Kabinett & Spätlese	
29	GESUND + LUSTVOLL ESSEN Rheingau pur: Der Krug in Hattenheim	
31	PREISAUSSCHREIBEN IMPRESSUM	

EDITORIAL



Arne Schaper
Geschäftsführender Gesellschafter
Schaper & Brümmer GmbH & Co. KG

3

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Medikamente online? Das wird nicht zuletzt von der Bundesgesundheitsministerin Andrea Fischer für fortschrittlich gehalten.

Aber ist es wirklich ein Schritt nach vorn, wenn Arzt und Apotheker sich nicht mehr um die Gesundheit des Patienten kümmern? Heißt gesundheitliche Zukunftsversorgung etwa Diagnose und Medikament online? Soll es demnächst nicht mehr heißen „... fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!“ sondern „...fragen Sie Ihren Computer“?

Wir sind gegen einen virtuellen pharmazeutischen Marktplatz ohne Arzneimittelsicherheit und Verbraucherschutz. Patienten müssen sicher versorgt werden, denn es geht um ihre Gesundheit.

Kerstin Freller stellt das Problem kritisch dar. Angelika Schaller sagt dazu pointiert ihre Meinung.

Das Ringelheimer Apothekengespräch dient seit Jahren dem intensiven Gedankenaustausch zwischen den Apotheken und unserem Haus. Die marktorientierten Themen des XI. Gesprächs zeigen, dass der Leiter der Ringelheimer Apothekengespräche, Apotheker Heinz-Günther Wolf, sehr genau darüber informiert ist, wo es den Kolleginnen und Kollegen „unter den Nägeln brennt“.

Pharmakologische und Medizinische Innovationen des Mittelalters stellt Angelika Schaller vor. Ihre Darstellung frühmittelalterlicher Heilkunde macht deutlich, dass es im Mittelalter nicht nur „dunkel“ war.

Im Reise- und Kulturteil skizziert Ihnen die Redaktion den Rheingau: Zisterziensische Baukunst ebenso wie jahrhundertalte Weinkultur. Vor allem im Herbst präsentiert sich diese einzigartige Kulturlandschaft zwischen Lorch und Hochheim von ihrer schönsten Seite.

Mit Josef Laufer und seinem Krug in Hattenheim präsentiert Ihnen Barbara de Marie eines der führenden Häuser im Rheingau. Dabei hat sie Küchenchef Timo Jahn tief in die Töpfe geschaut. Sein Menü finden Sie im Rezeptteil so aufgearbeitet, dass es mit etwas Kocherfahrung auch am heimischen Herd gelingen sollte.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre dieser Ausgabe.

Arne Schaper